



Neues aus Düsseldorf

Der Landtagsnewsletter von Serdar Yüksel, Carina Gödecke und Karsten Rudolph

Ausgabe 5/2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

liebe Genossinnen und Genossen,

die Liste der Verfehlungen war lang! Seit einem Jahr stand Christina Schulze-Föcking, Ministerin für Umwelt und Landwirtschaft, wegen der zahlreichen Vorkommnisse rund um ihre Person und in ihrem Ministerium unter Dauerkritik – völlig zu Recht. Nun hat sie die Reißleine gezogen und ist zurückgetreten, möglicherweise auch, um einem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zu entkommen. Selbst ihre Rücktrittserklärung zeigt noch, dass sie bis zuletzt nicht verstanden hat, dass sie mit der Leitung des Umweltministeriums hoffnungslos überfordert war. Aber auch die Rolle, die Ministerpräsident Armin Laschet und sein Regierungssprecher in dieser Angelegenheit gespielt haben, wird noch zu klären sein. Einen entsprechenden WDR-Kommentar bezüglich der Hintergründe zum Rücktritt findet ihr [hier](#).

Ansonsten haben wir auch in diesem Monat wieder einige wichtige Anliegen in den Landtag eingebracht. So fordern wir beispielsweise die Landesregierung auf, eine Gesetzesinitiative des Landes Berlin im Bundesrat zu unterstützen, damit einkommensschwachen Eltern der 1-Euro-Eigenanteil für das Mittagessen ihrer Kinder erlassen wird. Außerdem muss die Landesregierung endlich ein Konzept zur digitalen Ausstattung von Lehrerinnen und Lehrern vorlegen. Näheres hierzu könnt ihr weiter unten in unserem Newsletter nachlesen.

Unsere Bochum-Termine zeigen außerdem wieder die ganze Vielfaltigkeit unserer Stadt. Vom Cyber Security Inkubator bis zum Erdmännchen war im vergangenen Monat alles dabei.

Viel Spaß beim Lesen!

Serdar Yüksel MdL

Carina Gödecke MdL

Karsten Rudolph MdL

„Was ist mit unseren Bienen los?“ – Diskussionsrunde mit den Bochumer Kleingärtnern

Am 04. Mai 2018 luden die Bochumer Landtagsabgeordneten Carina Gödecke, Serdar Yüksel und Karsten Rudolph in den Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V. ein, um über Ursachen und Auswirkungen des Bienen- und Insektensterbens zu diskutieren. Die drei Landtagsabgeordneten wollen sich dem aktuellen und brisanten Thema mit dieser ersten Veranstaltung nähern, um gemeinsam mit den Bochumern in einen offenen Diskussionsprozess einzusteigen.



Nach einem Grußwort von Serdar Yüksel erläuterte Andreas Le Claire, Imker und Tierwirtschaftsmeister im Fachbereich Bienenhaltung, in seinem Vortrag neben der Geschichte der Imkerei

insbesondere Körperbau, Verhalten und Vielfalt der heimischen Bienenarten, um anschließend auf die Bedrohungen durch Umwelteinflüsse einzugehen.

„Die Hauptursache für Bienenschäden ist der Mensch.“

Le Claire sieht die Biene durch diverse Faktoren gefährdet. Das Ende April von der Europäischen Union beschlossene Verbot dreier Pestizide aus der Gruppe der Neonicotinoide sei ein richtiger Schritt, man müsse jedoch auch weitere Entwicklungen in den Blick nehmen, die den heimischen Bienenarten Nahrungsquellen und Lebensraum nehmen. Die Bebauung von Brachflächen oder das Abholzen von blühenden Bäumen – etwa Linden oder Esskastanien zugunsten von Platanen – kritisierte Le Claire als städtebauliche Maßnahmen, die gerade Wildbienen Nist- und Futtermöglichkeiten nehmen.

„Schafft mehr Nahrungsquellen für Honigbienen!“, appellierte der Imker schließlich an die rund 60 anwesenden Gäste und die Vertreter aus Landespolitik und Stadtverwaltung. Heimische Blütenpflanzen und Insektenhotels im eigenen Garten, Linden oder Esskastanien am Straßenrand und Wildblumenwiesen helfen den hiesigen Bienenarten und damit dem ganzen Ökosystem.



Das Publikum zeigte sich sehr diskussionsfreudig und um das Bienenwohl bemüht. Im Austausch mit Le Claire und den Landtagsabgeordneten wurde dabei die Rolle der Landwirtschaft ebenso in den Blick genommen wie die Verantwortung der Kommunen und Gemeinden, Hobbygärtnern und Imkern gegenüber der heimischen Flora und Fauna. Die Diskussion machte zudem die

Kontroversen innerhalb der Forschung hinsichtlich der Gefährdung von Insekten deutlich und zeigte, dass weitere Studien nötig sein werden.

In seinem Schlusswort lud der Landtagsabgeordnete Karsten Rudolph nochmals ein, in den Dialog mit Politik, Landwirtschaft, Verbänden und weiteren Experten zu treten.

Die Landtagsabgeordneten zeigen sich nach der Veranstaltung zufrieden: „Gemeinsam mit den Bochumern werden wir uns für die Artenvielfalt der heimischen Pflanzen- und Tierwelt starkmachen.“

Start-Ups den Start erleichtern

Bochum entwickelt sich immer mehr zu einem IT-Sicherheitsstandort, denn mit der jetzigen Eröffnung des Cyber Security Inkubators wurde ein weiterer wichtiger Schritt gemacht. Der Inkubator wird den gesamten Entwicklungszyklus junger Unternehmen im Bereich IT-Sicherheit begleiten - von der ersten Idee im Studium über die professionelle Hilfe bei der technologischen Entwicklung bis hin zur Marktreife. Seit vielen Jahren



unterstützt das Bochumer Horst-Görtz-Institut (HGI) für IT-Sicherheit junge innovative Firmen und hat seit 2002 bereits 17 Start-Ups hervorgebracht. Mit der zunächst auf ein Jahr angelegten finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Höhe von 500.000 Euro hat das HGI nun den Gründungsinkubator ins Leben gerufen, fünf Mitarbeiter unterstützen zukünftig Studierende dabei, wie sie ihre „guten Ideen“ für ein Start-Up in die Tat umsetzen. Damit die Unternehmen sich schnell entwickeln und auch internationale Wettbewerbsfähigkeit erreichen, beteiligt sich zudem erfreulicherweise von Venture-Capital-Investitionen die eCapital entrepreneurial Partners AG mit einem zweistelligen Millionenbetrag am Inkubator.

Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Böll-Gesamtschule besuchen den Landtag



21 Schülerinnen und Schüler der Heinrich Böll Gesamtschule Bochum besuchten am 02. Mai den Landtagsabgeordneten Serdar Yüksel im nordrhein-westfälischen Landtag, um einen Einblick in die Arbeit des Parlaments zu erhalten. Die Schülergruppe führte eine gemeinsame Diskussion mit dem Landtagsabgeordneten Serdar Yüksel und hatte im Rahmen des

Besucherprogramms des Landtags die Möglichkeit, einen Einblick in die parlamentarischen Abläufe und Strukturen des Landtags zu erhalten.

Nach einer kurzen Vorstellung und Einführung, führte Yüksel thematisch in die landespolitischen Themen und den Arbeitsalltag eines Abgeordneten ein. Daran anknüpfend diskutierten die Schülerinnen und Schüler mit Yüksel über das Erstarken des Rechtsextremismus, soziale Ungleichheit und tagesaktuelle Außenpolitik.

Das aktive Eintreten für eine demokratische und offene Gesellschaft stand ebenfalls im Mittelpunkt der Diskussion. Serdar Yüksel betonte, dass eine Demokratie nur durch engagierte Demokratinnen und Demokraten garantiert wird und ermutigte die Schülergruppe sich für die gute Sache einzusetzen – sei es parteipolitisch, in NGOs oder im Ehrenamt.

Besuch aus Sambia

Als Vizepräsidentin des Landtags konnte Carina Gödecke gemeinsam mit ihrem Wuppertaler Landtagskollegen Dietmar Bell, dem wissenschaftspolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, eine Delegation von Studentinnen und Studenten der Universität Sambia in Düsseldorf begrüßen.

In einer offenen Diskussionsrunde mit den beiden Landespolitikern ging es vor allem um die Unterschiede zwischen den beiden Hochschulsystemen, aber auch um die politische und demokratische Kultur. Unter anderem wurde die Frage gestellt, wie die verschiedenen Parteien in Deutschland friedlich miteinander zusammenarbeiten und wie es gelänge, trotz unterschiedlicher Meinungen einen gemeinsamen politischen Konsens zu finden. Das hat verständliches Schmunzeln ausgelöst. Schon daran wurden die Unterschiede zwischen Sambia und Deutschland deutlich. Mit einem Blick



in die Geschichte entgegnete Carina Gödecke, dass auch in Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg die Demokratie wieder erlernt werden musste und selbst heute noch ein Konsens nicht immer einfach zu erreichen sei.

Mit dem Ziel des gemeinsamen Austausches und einer langfristigen Zusammenarbeit besteht seit mehreren Jahren eine Kooperation zwischen der Bergischen Universität Wuppertal und der Universität Sambia. So reisten in diesem Jahr erstmalig die Kooperationspartner nach Deutschland, um das studentische, politische und kulturelle Leben kennenzulernen.

Die Drei für Bochum zu Gast im Tierpark

„Vor wenigen Tagen haben uns die drei Landtagsabgeordneten für Bochum, Carina Gödecke, Dr. Karsten Rudolph und Serdar Yüksel, besucht. Bei einem gemeinsamen Rundgang konnten die Politiker die Neuerungen der letzten Jahre – modernisierte Tieranlagen, den neue Zoologische Bewegungsspielplatz und die Schaufutterküche – sowie das umfangreiche Angebot des Tierparks in Augenschein nehmen. Auch eine Fütterung der Erdmännchen stand auf dem Programm. Wir danken den Landtagsabgeordneten herzlich für ihren Besuch!“ (Pressemitteilung und Foto: Tierpark und Fossilium Bochum)



Bürokratie abbauen: Die 1-Euro-Beteiligung beim Mittagessen für Kinder abschaffen!

Kinder aus einkommensschwachen Familien können nach dem Bildungs- und Teilhabepaket am gemeinsamen Mittagessen in Kita oder Schulen teilnehmen. Die betroffenen Familien müssen sich mit einem Eigenanteil in Höhe von einem Euro pro Mittagessen beteiligen. In der Praxis kommt es nach wie vor zu zahlreichen Fällen, in denen die Erziehungsberechtigten diesen Anteil nicht entrichten können. In der Konsequenz werden die betroffenen Kinder und Jugendlichen von der Teilnahme am Mittagessen ausgeschlossen. Für die jungen Menschen sind diese Erfahrungen extrem verletzend. Die SPD-Landtagsfraktion fordert die Landesregierung daher auf, im Bundesrat einen Gesetzesantrag des Landes Berlin zu unterstützen, den Eigenanteil von einem Euro zu streichen und den bedürftigen Kindern die Teilnahme am Mittagessen zu ermöglichen. Drucksache [17/2556](#)

Schwarz-Gelb muss ein Konzept zur digitalen Ausstattung von Lehrer/-innen vorlegen

Seit Januar 2018 liegt eine Dienstanweisung des Schulministeriums für die automatisierte Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der Schule vor. In Verbindung mit der Datenschutz-Grundverordnung zwingt sie Lehrerinnen und Lehrer zur Unterzeichnung einer Richtlinie, falls sie ihren privaten Rechner nutzen, um Schülerdaten zu verarbeiten. Damit löst die Landesregierung aber das Grundproblem nicht: Zunächst muss kurzfristig eine geeignete Software-Lösung zur Verarbeitung der Daten zur Verfügung gestellt werden. Längerfristig muss die Frage der Dienstausrüstung in Form von Dienstrechnern mit allen Beteiligten geklärt werden. Dazu fordert unser Antrag die Landesregierung auf. Es kann auf Dauer nicht angehen, dass Lehrer/-innen auf ihre privaten Rechner zurückgreifen und eine Richtlinie unterzeichnen müssen, um ihren Beruf ausüben zu können. Drucksache [17/2560](#)

Verbraucherrechte stärken: Bundesnetzagentur braucht Sanktionsmöglichkeiten

Der Postmarkt (Brief, Kurier, Express, Paket) verändert sich aktuell vor allem wegen des Onlinehandels in einem rasanten Tempo. Mit der Zunahme der Postdienstleistungen häufen sich jedoch auch die Beschwerden über Brief- und Paketzustellungen. Die Bundesnetzagentur überwacht und reguliert den Postmarkt. An sie können sich Kunden wenden, wenn sie Beschwerden haben, z.B. wenn wichtige Postsendungen verloren gehen oder Briefkästen nicht regelmäßig geleert werden. Die Bundesnetzagentur kann diese Beschwerden der Verbraucher aber nur prüfen und Auskunft vom ausführenden Postdienstleister verlangen, sie hat keine Sanktionsmöglichkeiten. Um den Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher zu gewährleisten, fordern wir die Landesregierung dazu auf, sich auf Bundesebene für geeignete Sanktionsmöglichkeiten für die Bundesnetzagentur einzusetzen.

Eine nachhaltige Verkehrswende braucht mehr als Schlagworte

Die Verkürzung von E-Mobilität auf das Autofahren und unrealistische Zusagen, wie die Einführung eines kostenlosen ÖPNV, reichen bei weitem nicht aus. In Wahrheit braucht es ein grundlegendes Umdenken und eine massive und nachhaltige Stärkung des ÖPNV. Dabei müssen die Kommunen von Bund und Land deutlich stärker unterstützt werden als bisher. Es geht vor allem um den Abbau des Investitionsstaus und den massiven Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Um nur ein paar wenige Stichworte zu nennen: Elektrifizierung, Autonomes Fahren, Car-Sharing/Car-Riding, bessere Verknüpfung aller Verkehrsträger und ein höheres Innovationstempo. Konkrete Vorschläge bleibt die Landesregierung schuldig. Drucksache [17/2557](#)

Landtagstalk "Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks"

Dienstag, 5. Juni 2018 - 18.45 Uhr im Plenarsaal des Landtags NRW in Düsseldorf.

Billag oder No Billag – vor dieser Entscheidung standen die Schweizerinnen und Schweizer am 4. März 2018. Die Volksabstimmung über die Abschaffung der Rundfunkgebühren entfachte eine monatelange Grundsatzdebatte über Vielfalt, Solidarität und die Rolle der Medien. Die Debatte führte der Schweizer Bevölkerung den Wert von unabhängigem und ausgewogenem Qualitätsjournalismus vor Augen, sodass letztlich eine deutliche Mehrheit von fast 72 Prozent gegen die Volksinitiative „No Billag“ und für den Erhalt des öffentlich-rechtlichen Rundfunks votierte. Gleichzeitig kündigte die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) umfassende Reformen an, um die Billag-Gebühren deutlich senken zu können.

Auch in Deutschland stehen die Rundfunkgebühren zunehmend in der Kritik, auch hierzulande müssen ARD, ZDF und Deutschlandradio eine Strukturreform vornehmen, um Einsparungen in Milliardenhöhe zu gewährleisten. All das in Zeiten von Fake News und Filterblasen, in denen das Bedürfnis nach fundierten Informationen umso größer ist und die Glaubwürdigkeit von öffentlich-rechtlichen Medien in der Bevölkerung Spitzenwerte erreicht. Was können wir aus der Schweizer Debatte lernen? Inwiefern lassen sich die gewonnenen Erkenntnisse nutzen, um das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Bedeutung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks nicht nur für eine funktionierende gesellschaftliche Öffentlichkeit, sondern auch für eine moderne demokratische Gesellschaft zu schärfen? Welche Maßnahmen sind nötig, um das duale Rundfunksystem in Deutschland nachhaltig zu sichern?

Anmeldung und Programm

Weitere Informationen

Serdar Yüksel



Carina Gödecke



Karsten Rudolph



V.i.S.d.P.: Serdar Yüksel MdL, Carina Gödecke MdL, Karsten Rudolph MdL,
SPD-Landtagsfraktion NRW, Platz des Landtags 1, 40211 Düsseldorf, Telefon: +49 211 884 2502